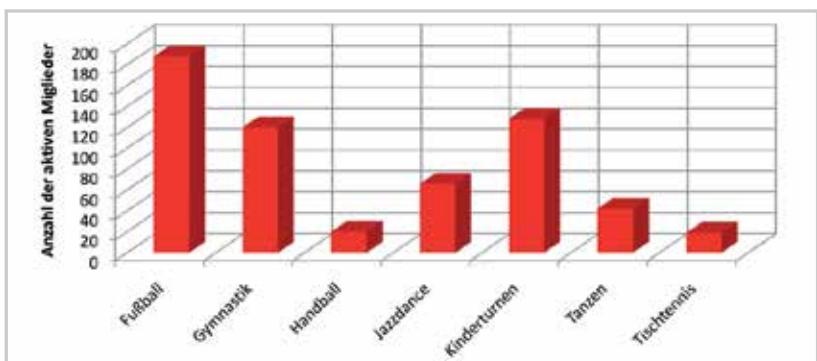


Vereinsmitglieder heute

Der SC Rot-Weiß Volkmarode 1912 e.V. hat heute insgesamt 636 Mitglieder, von denen 535 aktiv an unseren Sportangeboten teilnehmen.

Wir bieten die Sportarten Fußball (Jugend und Herren), Gymnastik (Damen und Herren), Handball, Jazz- und Moderndance, Kinderturnen, Tanzen und Tischtennis an.



Verteilung der aktiven Mitglieder auf die einzelnen Sparten

Unsere langjährigen Mitglieder



Mehr als 50 Jahre Mitgliedschaft

Wilhelm Eggers	01.01.1936	Hans-Jürgen Koch	25.08.1954
Horst Michalik	01.01.1945	Heinz Pfeiffer	08.09.1954
Fritz Focke	01.07.1947	Walter Tiedt	23.05.1956
Erich Kempe	01.01.1948	Werner Feuerhahn	22.08.1956
Helmut Beese	01.04.1948	Günter Helmecke	01.01.1957
Walter Pech	01.01.1949	Karl Felske	03.04.1958
Wolfgang Pech	01.01.1949	Dieter Rossband	12.11.1958
Uwe Schünemann	01.01.1950	Jürgen Eggers	01.01.1959
Hans-Günter Gerloff	15.02.1951	Kurt Kretschmer	01.08.1960
Udo Everling	01.03.1951	Manfred Dohrendorf	20.09.1960
Hermann Beese	01.10.1952	Klaus Felske	01.01.1962

Mehr als 40 Jahre bis 50 Jahre Mitgliedschaft

Hans-Joachim Schnieber	01.02.62	Jürgen Bodenburg	01.01.67
Günter Poller	26.08.62	Horst Hoff	01.05.68
Herwald Balsam	25.08.63	Bernd Schaper	01.08.68
Helmut Schertenleib	23.08.66	Adam Ruppenthal	15.09.68
Karin Müller	14.09.66	Marko Dohrendorf	01.11.69
Margarete Ehlert	01.10.66	Anja Glaser	17.10.70
Klaus Ksienzyk	15.12.66		

Mehr als 30 Jahre bis 40 Jahre Mitgliedschaft

Edeltraut Felske	08.02.72	Doris Grünewald	12.01.77
Gisela Till	01.07.72	Bernd Jähne	10.11.77
Wolfgang Rathmann	06.11.73	Antoni Hadam	15.06.78
Jutta Dohrendorf	01.01.74	Eilika Pinger	10.07.78
Ilona Degenhardt	17.04.74	Helga Abramowski	01.12.78
Margot Baumgardt	01.09.74	Peter Globisch	01.03.79
Andrea Brettschneider	10.11.74	Brunhilde Samtleben	09.03.79
Elisabeth Hoff	01.01.75	Dierk Grünewald	11.05.79
Rainer Kirschning	01.01.75	Ernestine Kraus	11.05.79
Uwe Scholz	28.06.75	Doris Zerries	01.09.79
Christian Gerstung	01.07.75	Siegrun Schroeder	19.09.79
Marlis Wickboldt	01.06.76	Hans-Uwe Otte	09.05.80
Ralph Kolbe	16.11.76	Rita Becker	01.01.81
Willy Richter	01.01.77	Joachim Neumann	16.08.81

Mehr als 25 Jahre bis 30 Jahre Mitgliedschaft

Stephan Globisch	01.12.82	Klaus-Dieter Plumbohm	31.07.83
Werner Müller	16.01.83	Markus Krüger	01.10.83
Bettina Müller	17.01.83	Gert Lange	01.05.84
Manfred Wolf	22.02.83	Brigitta Horstmann	01.01.85
Sabina Jähne	01.03.83	Brigitte Müller	01.01.85
Anneliese Brüger	01.05.83	Christina Homann	01.07.85
Michael Leuther	01.07.83		

Tischtennis

Im Jahre 1998 bestand die Abteilung nur noch aus einer Altherrengruppe, die sich zum geselligen Training in der Grundschulhalle Unterdorf am Dienstag traf. Diese Gruppe um E. Dohrendorf, H. Michalik, H. Pfeiffer, U. Everling und J. Westphal hielt die ehemals große und erfolgreiche Abteilung am Leben. Im Herbst dieses Jahres kam der TT-Trainer Winfried Eck zum Vorstand und bot sich an, die Abteilung wieder aufzubauen.

Von da an unterstützte der gesamte Verein diese Abteilung und ermöglichte mit finanzieller Hilfe den Neuanfang.

Durch eine TT-AG an der Grundschule für die 3.- und 4.-Klässler konnte W. Eck einige Kinder für den Verein gewinnen. Diese brachten dann noch Freunde/innen mit und durch weitere TT-Aktionen bei Dorffesten kam schell eine volle Halle beim Jugendtraining zusammen.

Den ersten Wettkampf durften die Jüngsten schon im Mai 1999 bestreiten. Beim Tag des Talents in Hannover erkämpfte sich jeder in Tischtennis und allgemeinen Geschicklichkeitsübungen seine persönlichen Punkte für die Urkunde.



Unsere Oldies heute
 von links:
 H. Pfeiffer, W. Rathmann, U. Everling, H. Michalik
 es fehlen T. Mishra, R. Berg

Im Januar 2000 führten wir die Minimeisterschaften für Volkmarode durch. Von 15 Jungen und 6 Mädchen qualifizierten sich jeweils die ersten vier für den Kreisentscheid. Bei diesem Wettkampf erreichten dann Jessica Syma den 5., Franziska Gippert den 3. und Jenny Müller den 2. Platz. Dies waren unsere ersten Preisträger nach dem Neuaufbau.

Ab September 2000 begannen wir im Schülerbereich mit den Mannschaftskämpfen. Schon recht bald waren gute Platzierungen erreicht und Volkmarode hatte im Jugendbereich wieder einen Namen.

Im September 2002 konnten wir schon 4 Mannschaften melden, damit waren wir dann aber am Ende unserer Möglichkeiten, der Platz wurde eng.

Ab 2001 unterstützte Caro Beyersdorf das Jugendtraining und hatte wesentlichen Anteil an unserem Erfolg.

Bei den Schülern waren S. Breier, N. Binroth, A. Leuther und der neu dazugekommene L. Kuster unsere größten Hoffnungsträger mit schon sehr guten Ergebnissen. Zu der



Unsere Co-Trainerin Caro Beyersdorf



L. Kuster, J. Hartwig, S. Breier,
 T. Hillerberg, N. Binroth



N. Plumbohm, M. Uhlenhaut, K. Lorenz



J. Schramm

erfolgreichen Jugendmannschaft kamen dann noch T. Hillerberg und Janis Hartwig dazu.

Bei den Schülerinnen erreichte auch die nächste Generation mit M. Uhlenhaut, N. Plumbohm und K. Lorenz grosse Erfolge. Vom Minimeister bis zu Titeln bei den Kreismeisterschaften und Erfolgen im Mannschaftskampf machten sie von sich reden. Verstärkt wurde dieses Team ab 2004 von J. Schramm, die bis heute in unserer 2. Mannschaft bei den Herren spielt.

Kohrs

Sanitär Heizung

Meisterbetrieb

**Gas-, Wasser-,
Heizungs-
und Solaranlagen**

Kirchweg 2b
38104 Braunschweig/Volkmarode

Telefon (0531) 36 31 83
 Telefax (0531) 20 87 89 4

Wartungen,
Reparaturen,
Einbau und
Instandhaltung
von Sanitär- und
Heizungsanlagen

Neben den Mannschafts-Wettkämpfen wurden auch im Verein die hart umkämpften Vereinsmeisterschaften ausgetragen, bei denen es viele Preise zu gewinnen gab. Aber am beliebtesten waren immer die Rundlaufspiele vor Weihnachten mit vielen Süßigkeiten auf dem Riesentisch aus 4 TT-Tischen, die getroffen werden mussten. Hier galt meistens einer für alle, so dass alle auf ihre Kosten kamen.



Vereinsmeisterschaft

Im Erwachsenenbereich starteten wir 2004 mit den Wettkämpfen. Im Laufe der Zeit waren auch hier immer mehr Interessierte zu uns gekommen. Es hatte sich herumgesprochen, dass die TT-Abteilung wieder aktiv ist und einige ehemalige fingen so wieder mit TT an. Im ersten Jahr übten wir noch in der 4er Staffel, doch ab 2005 starteten wir dann in der 4. Kreisklasse. Wir waren immer im Spitzenbereich, konnten aber leider nie den Aufstieg schaffen.



K. Liepiec, J. Tarrach, T. Denecke, E. Stolte, C. Otto, es fehlt M. Spei

Doch im Pokal kam dann unsere große Stunde. Hier erarbeiteten wir uns das Prädikat Pokalschreck. In den ersten Jahren konnten wir schon höherklassige Gegner schlagen, aber dann gelang uns die große Überraschung. Wir erreichten das Endturnier der 4 besten Mannschaften im Kreis. In der KO-Runde verloren wir zwar knapp und wurden Vierter, aber die Gegner kamen ausnahmslos aus den Bezirkligen. Damit hatte sich auch die Herrenmannschaft einen Namen im Kreis erkämpft.

Leider löste sich Mannschaft dann völlig auf durch berufliche Veränderungen und Abgänge unserer umworbene Spieler.

Doch ein Jahr später war unsere eigene Jugend dann soweit, sie waren erwachsen. Wir nahmen einen neuen Anlauf in der 4er Staffel und konnten uns im oberen Drittel platzieren. Doch schon wieder drohte das Ende, da einem Spieler der Bund in Süddeutschland drohte. Damit die Mannschaft weiterspielen konnte, wechselte der Trainer W. Eck nach Volkmarode. Da dann auch der Bund auf unseren Spieler verzichtete, ging es also weiter. In der nächsten Saison kam auch E. Stolte wieder zurück und wir konnten wieder in der 4. Kreisklasse spielen.

Am Ende belegten wir unglücklich den 3. Platz und stiegen nicht auf. Wieder mussten wir auf einen Spieler aus beruflichen Gründen verzichten, aber dafür kam S. Schitteck zu uns.

Bei uns dürfen auch Frauen spielen.

Beim ersten Anlauf klappte es noch nicht, aber mit dieser Verstärkung wurden wir dann 2011 Herbstmeister. Zur Rückserie konnten wir dann eine weitere Dame für uns gewinnen, N. Florysiak. Jetzt wollten wir es wissen, und konnten endlich den lang ersehnten Meistertitel erreichen und in die 3. Kreisklasse aufsteigen. Unsere zweite Mannschaft mit J. Schramm, F. Littmann, J. Eck und S. Palesch half uns dabei entscheidend mit sehr guten Spielergebnissen als Ersatzspieler. So konnten wir Ausfälle der Stammspieler immer erfolgreich ausgleichen.



Abgekämpft aber glücklich die Meistermannschaft nach dem letzten Sieg, bestehend aus drei Spielern der 1. Stunde nach dem Neuanfang, einem Volkmaroder Urgestein, zwei sehr netten zugezogenen Damen und dem mit neuem Knie frisch restaurierten Spieler-Trainer.

N. Binroth (6), S. Schitteck (4), E. Stolte (2), S. Breier (3), L. Kuster (5), W. Eck (1) Es fehlt N. Florysiak (7)

Wir sind eine kleine Abteilung mit großem Integrationsfaktor. Von 18 - 82 treiben bei uns Frauen und Männer gemeinsam Sport. Von Freizeit bis Wettkamp ist für jeden bei uns Platz.

Auch wer länger ausgesetzt hat, findet bei uns immer wieder Anschluss.



Also kommt einfach mal vorbei und lasst Euch von dem Spiel mit dem kleinsten Ball begeistern.

Hin und wieder gibt es auch für die Erwachsenen etwas zu gewinnen

Handball

Als Geburtstag des Handballs gilt der 29. Oktober 1947, als der Berliner Max Heiser festlegte, dass das 1915 von ihm für Frauen entworfene Spiel „Torball“ zukünftig „Handball“ heißen solle und er ebenfalls feste Regeln bestimmte.

Er wollte mit dem Spiel Mädchen die Möglichkeit geben, sich auszutoben, da Jungenspiele, wie z.B. Fußball, ihm zu körperbetont erschienen. Damals war das Spiel körperlos und jede Art von Kampf war verboten.

Zwei Jahre später wurde die Sportart auch für Jungen und Mädchen attraktiv, indem Zweikämpfe erlaubt waren und der Ball verkleinert wurde. Auch Prellen wurde eingeführt.

Handball wurde immer beliebter und schnell bildeten sich die ersten Mannschaften. Im Jahre 1921 wurde die erste deutsche Meisterschaft ausgespielt. Hier in Volkmarode wurde die erste Handballabteilung am 18. Mai 1946 gegründet. Hier gab es zunächst eine Damenmannschaft. Das Spiel fand zu diesem Zeitpunkt auf dem Rasen statt.

Erste Abteilungsleiterin war Wilma Forkel und das Traineramt übernahm Gerhard Schmidt. Die erste Herrenmannschaft wurde im Juli 1949 erwähnt.



stehend von links:
Monika Gärtner, Anneliese Feuerhahn,
Elsbeth Friedrich, ?, Irene Funke,
Käthe Funke, Sigrid Bode, Elvira Tomaselli
vorne von links:
Wilma Wadsack, ? Gärtner, Gerda Bochers



Elektrotechnik
T. Schmidt GmbH

In der Husarenkaserne 2 · 38108 Braunschweig
Tel.: 0531/2512590 · Fax: 0531/2512589
info@elektrotechnik-tschmidt.de
www.elektrotechnik-tschmidt.de

Krananlagen
Elektromaschinenbau
Elektrotechnik
Elektrowerkzeuge

Drei Damen der Volkmaroder Mannschaften schafften es als Auswahlspielerin am 7.3.1950 am Städtespiel Hannover – Braunschweig teilzunehmen (leider sind die Namen nicht bekannt).

Aufgrund von Unstimmigkeiten und Spielermangels wurden die Damen- und Herrenmannschaften 1950 aufgelöst. Nur die Jugendmannschaft blieb bestehen und Hans Klöber, der die Mannschaft trainierte, führte sie noch in diesem Jahr zur Herbstmeisterschaft. Auch hier währte die Freude nicht lange, denn auch diese Mannschaft löste sich im Jahr 1951 auf.

Für knapp 20 Jahre herrschte Ruhe im Bereich Handballsport in Volkmarode.

Durch einige Damen aus der Gymnastikabteilung u.a. Renate Schwarz, Lotti Königer und Ingrid Pech wurde die Handballabteilung am 21.1.1972 erneut ins Leben gerufen. Renate Jakobowski wurde nun Abteilungsleiterin. Max Franke, der damalige Frauenwart des NHV Kreis Braunschweig, brachte den Damen die Grundbegriffe des Feldhandballs bei. Der Spielbetrieb wurde schon zur Saison 1972 aufgenommen. Zunächst übernahm Wolfgang Pech das Training der zu diesem Zeitpunkt einzigen Damenmannschaft. Im Dezember 1972 übernahm Gerhard Pytli, der von seinen Damen liebevoll „Scherar“ genannt wurde, das Traineramt. Max Königer wurde im darauf folgenden Jahr Vorsitzender der Handballabteilung.



Bereits im Jahr 1973 wurde der Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft. Wieder ein Jahr später ging es sogar in die Kreisliga. Schon erstaunlich, dieser steile Aufstieg der Damen, denn die Damen tranken nach dem Training/ Spiel doch lieber einen „Apfelkorn“ und nicht wie heute „Iso-Drinks“. 2x Training in der Woche mit immer sehr großer Beteiligung war das Rezept zum Erfolg.

Offt wurde nach dem Training noch lange zusammengessen, nicht selten bis weit nach Mitternacht. Durch Babypausen einiger Leistungsträger war es dann jedoch nicht mehr möglich, die Klasse zu halten.

1976 begann der Aufbau einer weiblichen C-Jugend-Mannschaft.

Das Spiel wurde – auch aufgrund der skandinavischen Länder – von nun an auch in der Sporthalle ausgetragen. Man konnte jetzt das Tempospiel verstärken und brauchte nicht mehr auf Wind und Wetter zu achten. Parallel fand natürlich auch noch das Feldhandballspiel statt.

Das Training der Mädchen übernahm Hans Runte, der zwischenzeitlich auch das Amt des Abteilungsleiters übernommen hatte.